



60 Jahre Rat der Stadt Brühl

Erinnerungen...

Kaplan Bodden

Kaplan Wilhelm

Bodden

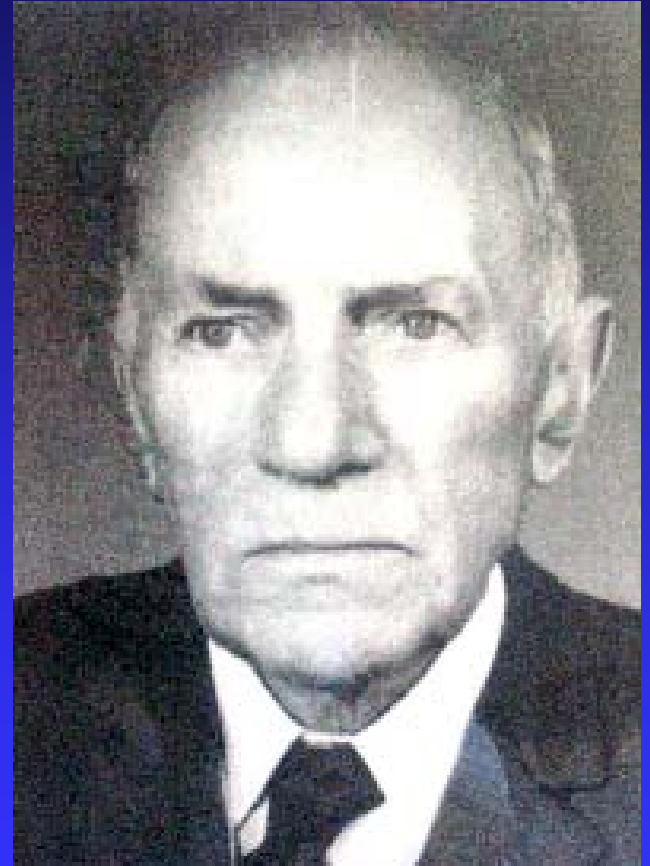
erster kommissarischer
Bürgermeister der
Stadt Brühl



Bürgermeister Schmidt

Martin Schmidt

erster von der
Militärregierung
eingesetzter
Bürgermeister,
später erster
Stadtdirektor der
Stadt Brühl



Die Folgen des Krieges

- 1.500 Kriegsoffer
- 21 % der Wohnungssubstanz vernichtet
- mehr als 50 % der Einwohner fliegergeschädigt
- zahlreiche öffentliche Gebäude, Versorgungsleitungen und Straßen zerstört
- viele noch intakte Gebäude durch die Besatzer beschlagnahmt

So ging es in Brühl weiter....

- Juni 1945:
Engländer übernehmen das Kommando
- August 1945:
Bildung von Parteien wird ermöglicht
- Dezember 1945:
Bildung eines Rates wird angeordnet

Aber:

Gesetze und Verordnungen
der Militärregierung bleiben maßgebend

Die neue Gemeindeordnung

"Doppelspitze"

Leitung der Kommunen

ehrenamtlicher Bürgermeister:
Repräsentation

hauptamtlicher Stadtdirektor:
Leitung der Verwaltung

Bürgermeister der Stadt Brühl:
Paul Warmke

Stadtdirektor der Stadt Brühl:
Martin Schmidt

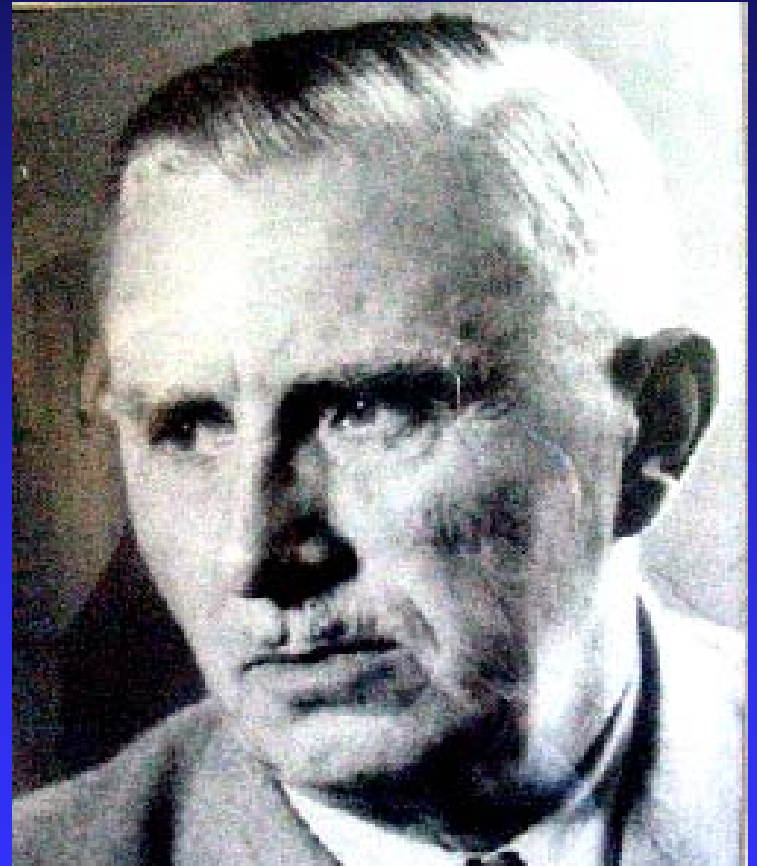
Bürgermeister Warmke

Paul Warmke (SPD)

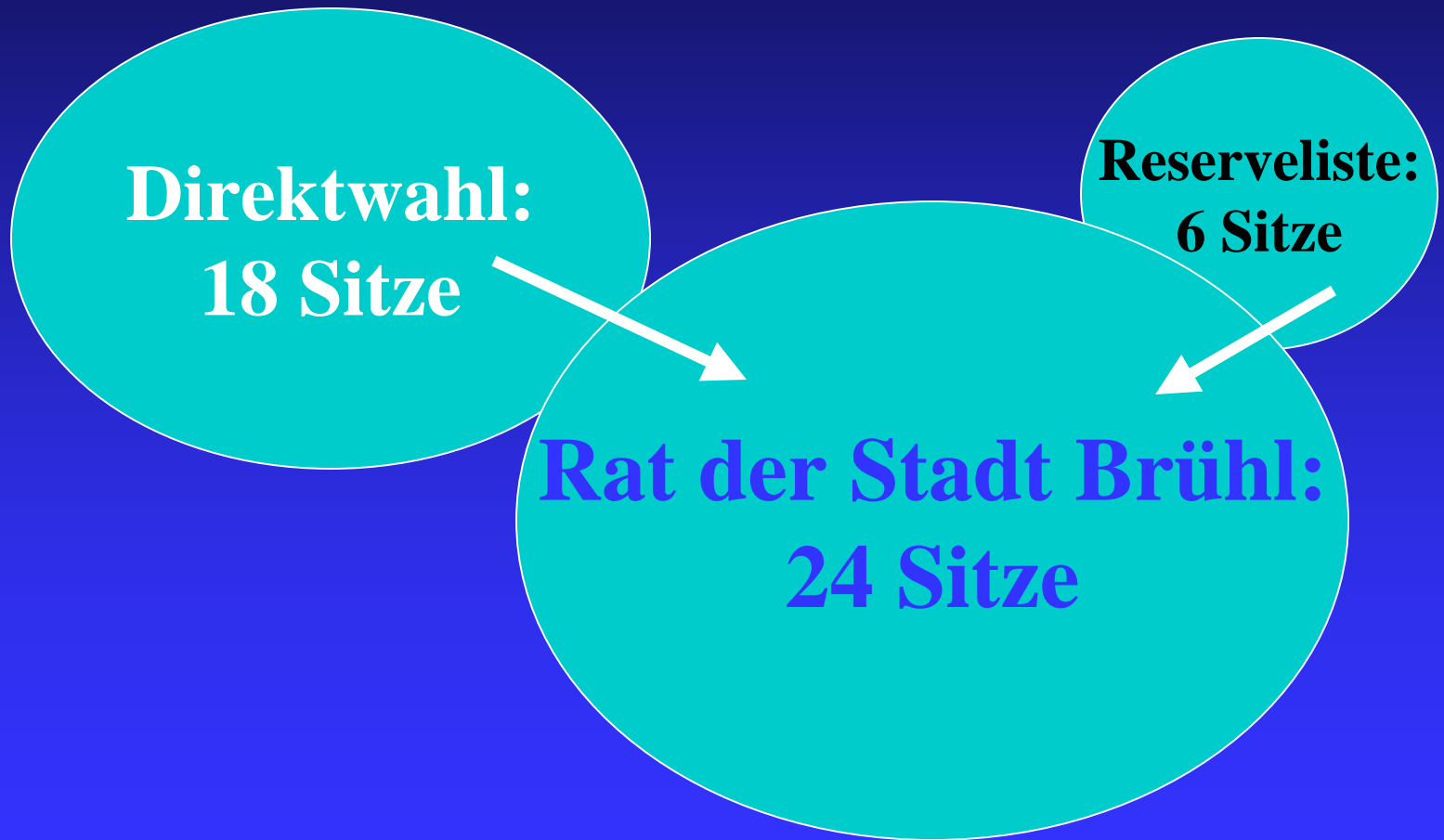
erster, vom Rat
gewählter

Bürgermeister
der Stadt Brühl

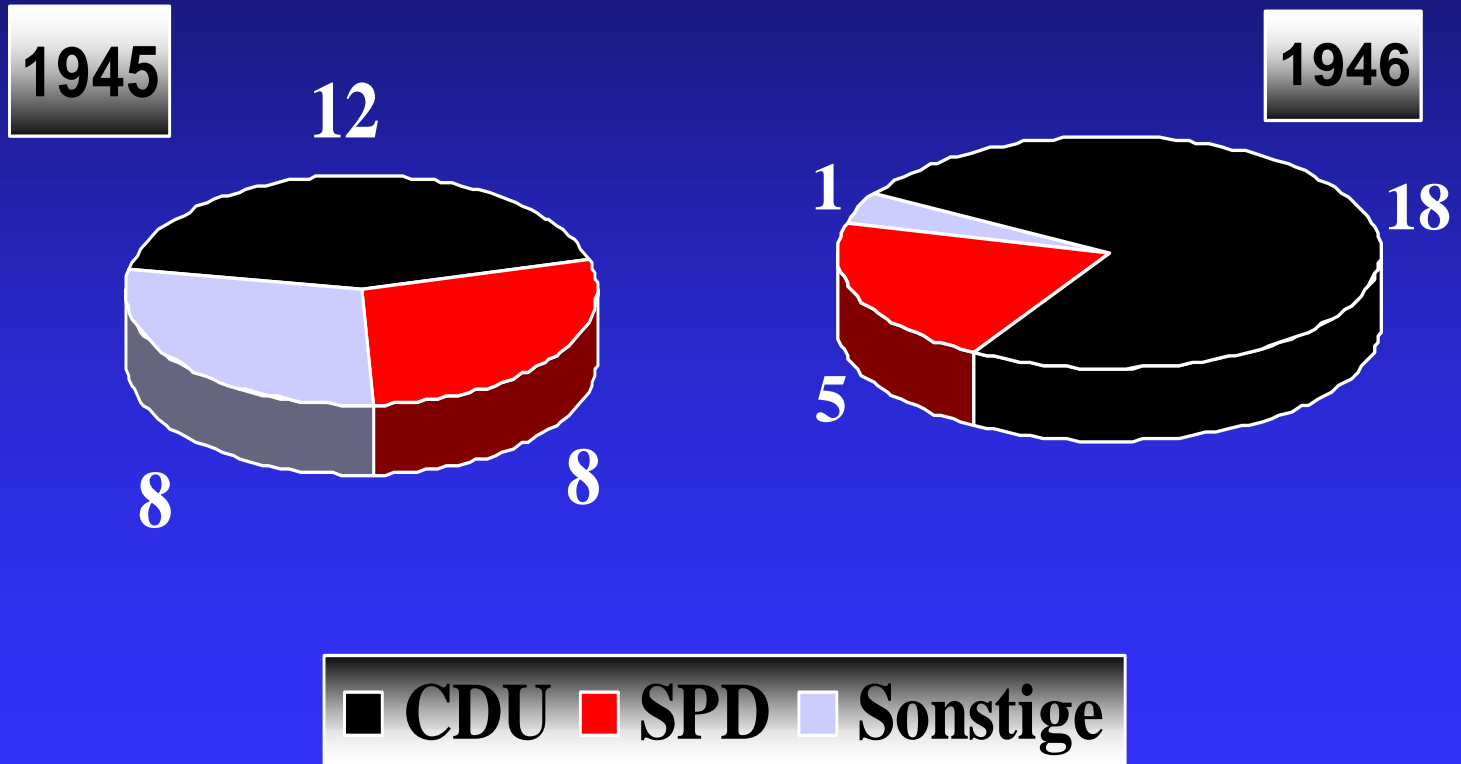
von Mai bis
September 1946



Die erste Kommunalwahl am 13. September 1946



Sitzverteilung des Rates 1945/1946



Der erste gewählte Rat der Stadt Brühl nach dem Krieg



Bürgermeister Hürten

Josef Hürten (CDU)

Bürgermeister der Stadt

Brühl von September

1946 bis Januar 1947, dann

Verbot der politischen

Tätigkeit von Lehrern; später

wieder Bürgermeister von

1950 bis 1956 und von 1958

bis 1961



Bürgermeister Nagel

Max Nagel (CDU)

Bürgermeister der

Stadt Brühl von

Januar 1947

bis Oktober 1948



Tagungsstätte des Rates 1945 - 1954

■ Rathaus Steinweg



Tagungsstätte des Rates 1954-1983

- Refektorium bzw. Kapitelsaal des ehem. Franziskanerkloster



Tagungsstätte des Rates seit 1983

- Jetziger Ratssaal im neuen Rathaus



Die Verwaltung



Auszug aus der Niederschrift über eine Ratssitzung im Oktober 1946

„ 1. Brennholzbeschaffung

Der Stadtdirektor berichtet, dass bis 15 Personen zum Brennholzschlagen und Aufstapeln in den Staatsforsten bei Schnorrenberg der Forstverwaltung Brühl gestellt werden sollen, damit die Bevölkerung mit Brennholz im kommenden Winter versorgt werden kann...“

Auszug aus der Niederschrift über eine Ratssitzung im Oktober 1946

„2. Kartoffeleinkellerung

Bürgermeister Hürten gab Kenntnis von Bemühungen dafür, jede Familie möglichst mit 2 Zentnern pro Kopf an Winterkartoffeln zu versorgen.... Es wird auch davon Kenntnis genommen, dass Herr Meyers, Palmersdorferhof, wegen Beschaffung der Kartoffeln im Euskirchener Bezirk verhandelt....“

Auszug aus der Niederschrift über eine Ratssitzung im Oktober 1946

„3. Schulspeisung

Bezüglich der Schulspeisung berichtet Bürgermeister Hürten, dass die Klagen über die Bohnen- und Erbsensuppen bisher noch nicht behoben worden sind, nur die süßen Suppen sind gut. Herr Wickel erläuterte die Zusammenstellung der fertigen Suppen und gibt auch bekannt, dass das Landeswirtschaftsamt eine eingehende Prüfung bei den Herstellerfirmen bereits veranlasst habe. Der Vorsitzende wird beauftragt, sich weiter um die Besserung der Schulspeisung zu bemühen....“

Auszug aus der Niederschrift über eine Ratssitzung im Oktober 1946

„4. Allgemeines

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beschaffung von Schuhen für Schulkinder sehr dringend ist. Das Anstehen bei der Wirtschaftsstelle solle unter allen Umständen vermieden werden...“

Stadtdirektor Horrichs

Hans Horrichs

Stadtdirektor der Stadt

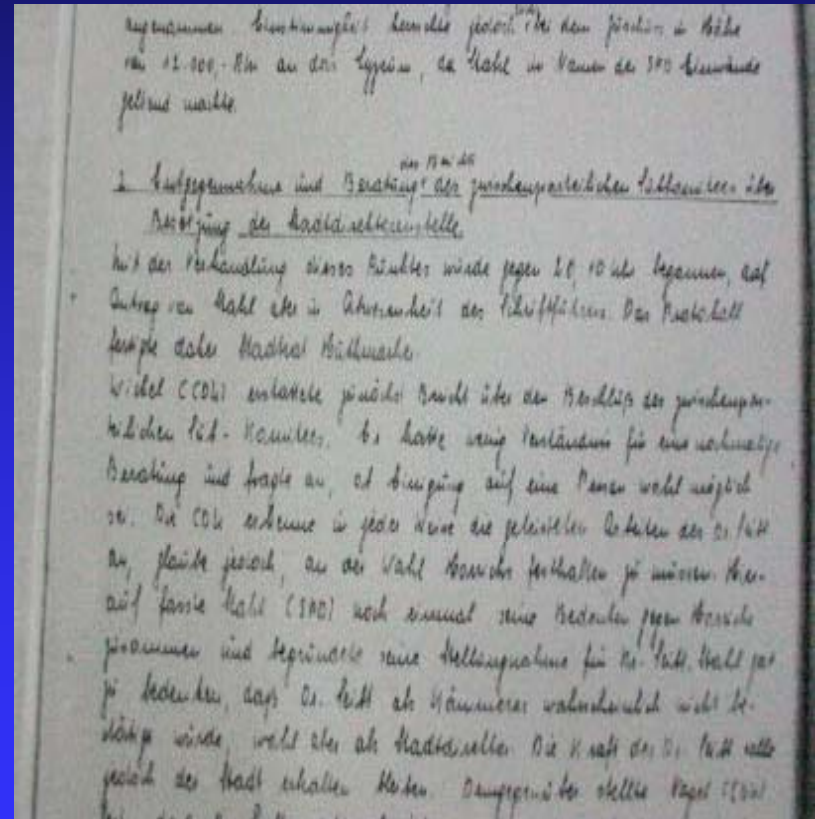
Brühl von

1947 bis 1965



Die Ratsniederschrift

Auszug aus einer noch handgeschriebenen Niederschrift aus dem Jahre 1946

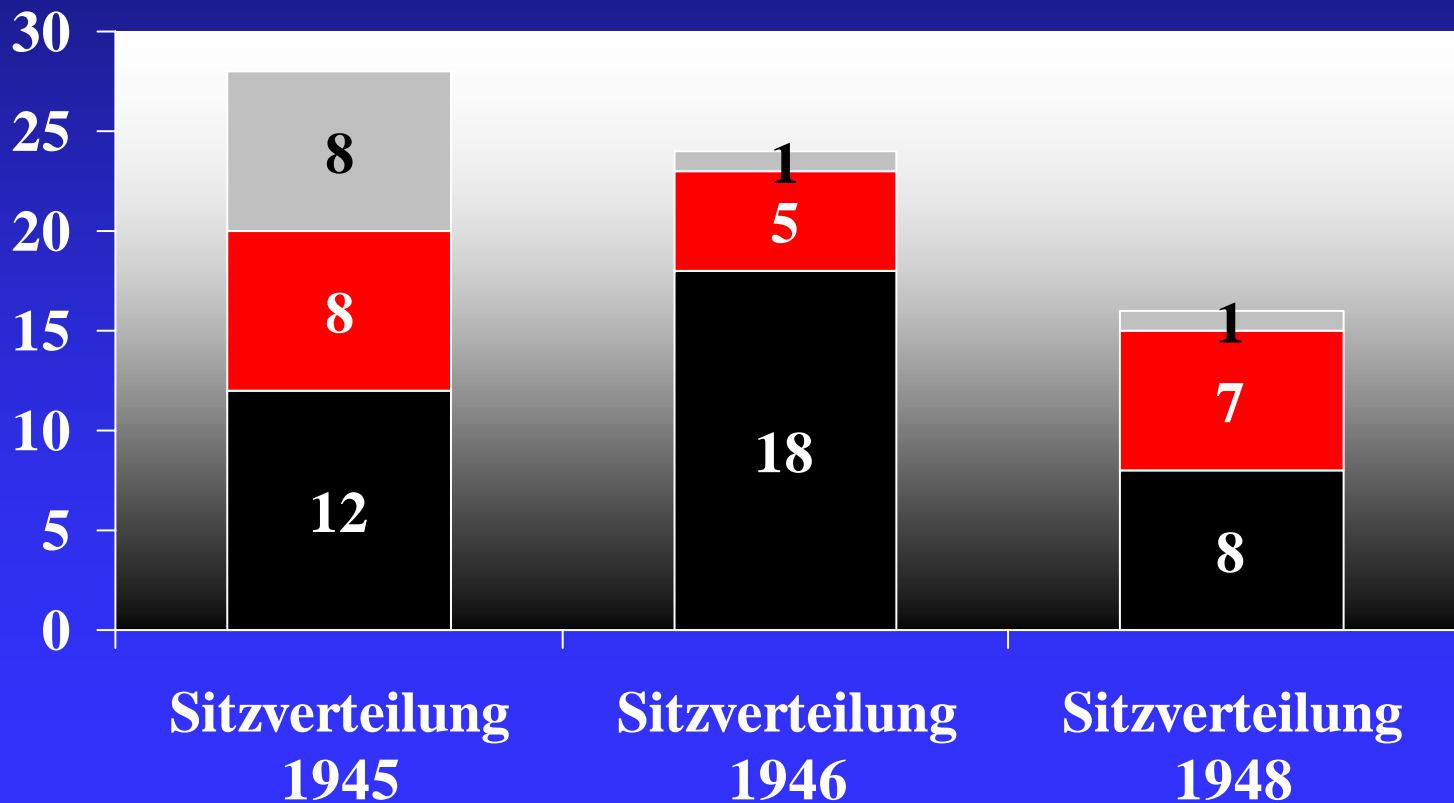


Die schwerwiegendsten Probleme in den Nachkriegsjahren

- Aufnahme von Flüchtlingen
- Hunger
- Besatzung
- Wohnungsnot

Die zweite Kommunalwahl am 17. Oktober 1948

■ CDP/CDU ■ SPD ■ KPD



Bürgermeister Stahl

Johann Stahl (SPD)

Bürgermeister der Stadt

Brühl von 1948 bis 1950



Das Jahr 1949

- Verkündung des Grundgesetzes und Bildung der Bundesrepublik Deutschland
- Bonn wird Bundeshauptstadt
- Erster Staatsempfang auf Schloss Augustusburg
- Unterbringung von 125 bisher in Bonn stationierten belgischen Soldaten in Brühl

Die „Nachkriegsausschüsse“

- Entnazifizierungsausschuss
- Erntesicherungsausschuss
- Schulspeisungsausschuss
- Gemeindesiedlungsausschuss
- Ausschuss für Kriegsgräberfürsorge
- Vermögensverwaltungsausschuss
- Flüchtlingsausschuss

Die wichtigsten Anliegen der Kommunalpolitik

- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Industrieansiedlung
- Weiterentwicklung Brühls als Einkaufszentrum und Fremdenverkehrsort
- Unterstützung von Handwerk und Landwirtschaft
- Schaffung von Wohnraum
- Instandsetzung des Verkehrsnetzes

Das Kultur- und Vereinsleben erwacht

- Apollo-Theater
- Theater der Stadt Brühl
- Kreisgartenschau
- 1. Konzertreise der Chorvereinigung
- Volksbildungsring
- Sportvereine
- Schloss
- Karneval

Bürgermeister Hürten

Josef Hürten (CDU)

Bürgermeister der Stadt

Brühl von September

1946 bis Januar 1947, dann

Verbot der politischen

Tätigkeit von Lehrern; später

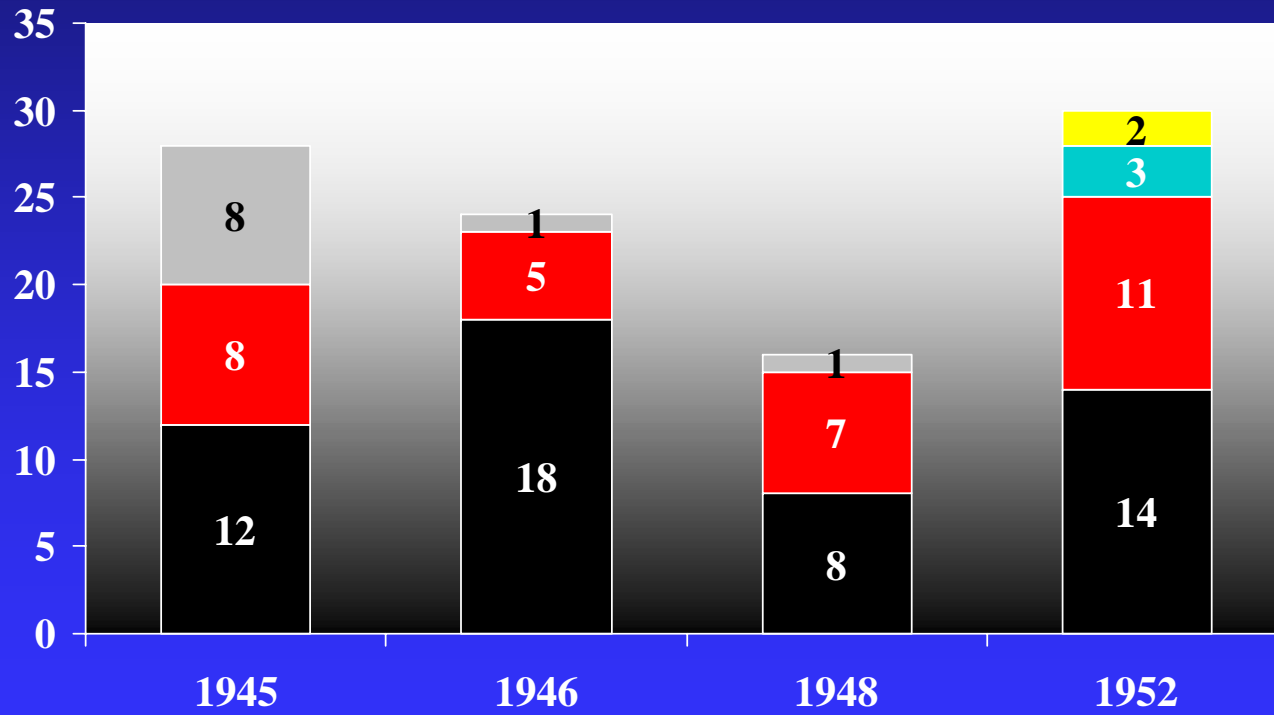
wieder Bürgermeister von

1950 bis 1956 und von 1958

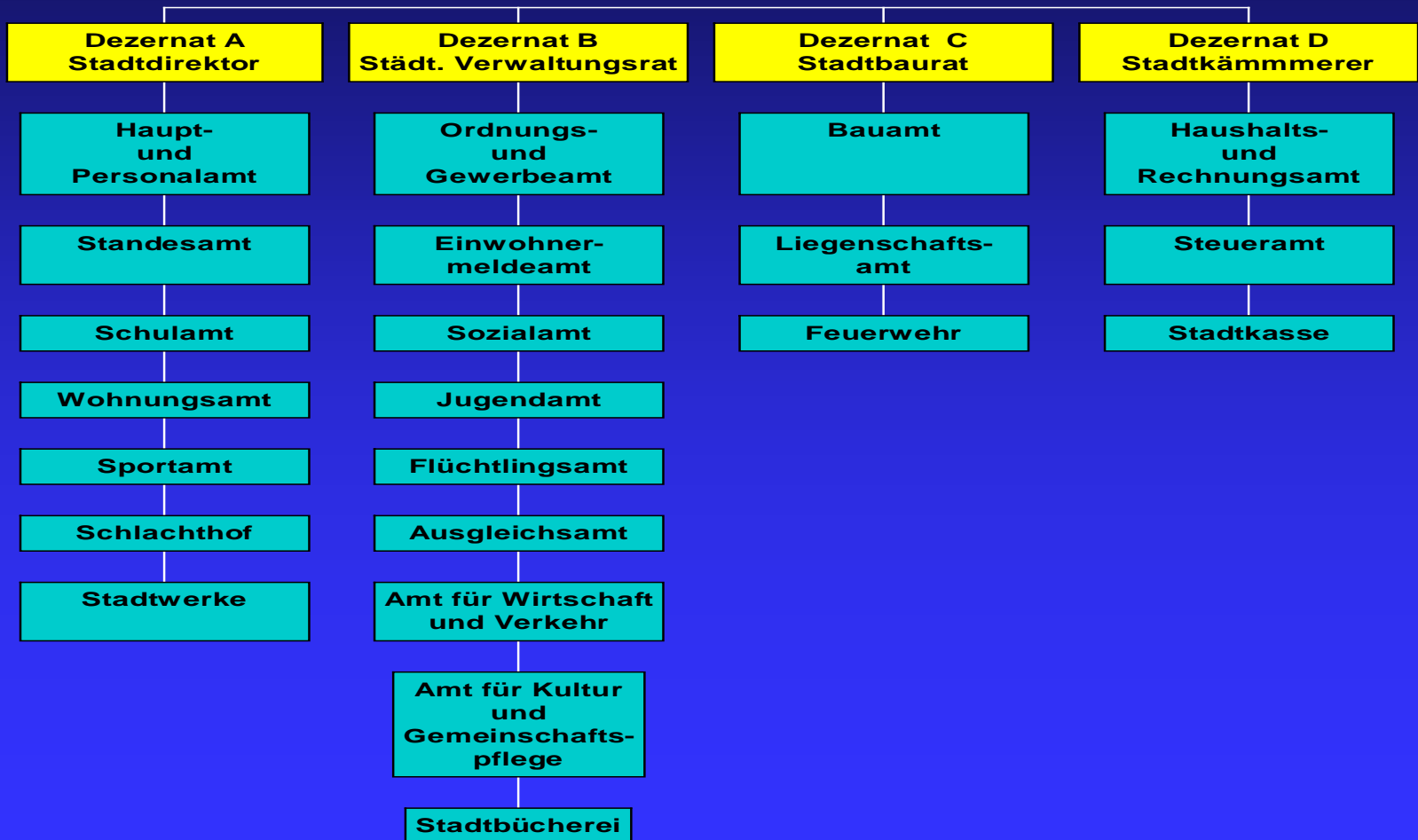
bis 1961



Die Kommunalwahl am 9. November 1952



Organisationsplan der Stadtverwaltung Brühl 1955



Die Wahlen 1954 und 1956

- Kommunalwahl 1954:
Josef Hürten wird erneut zum
Bürgermeister gewählt
- Kommunalwahl 1956:
CDU: 14 Mandate
SPD: 14 Mandate
FDP: 2 Mandate

Bürgermeister Oswald

Martin Oswald (SPD)

Bürgermeister der Stadt

Brühl von

1956 bis 1958



Bürgermeister Hürten

Josef Hürten (CDU)

Bürgermeister der Stadt

Brühl von September

1946 bis Januar 1947, dann

Verbot der politischen

Tätigkeit von Lehrern; später

wieder Bürgermeister von

1950 bis 1956 und von 1958

bis 1961



So ging es weiter...

- Industrie gewinnt immer mehr an Bedeutung
- Brühl nimmt auch nach dem Ende der Braunkohlenindustrie am deutschen „Wirtschaftswunder“ teil
- Keine Arbeitslosigkeit
- Die ersten „Gastarbeiter“ kommen nach Brühl
- Kommunalwahl 1961:

CDU	53%
SPD	35%
FDP	12%

Bürgermeister Ehl

Robert Ehl (CDU)

Bürgermeister der Stadt

Brühl von

1961 bis 1969



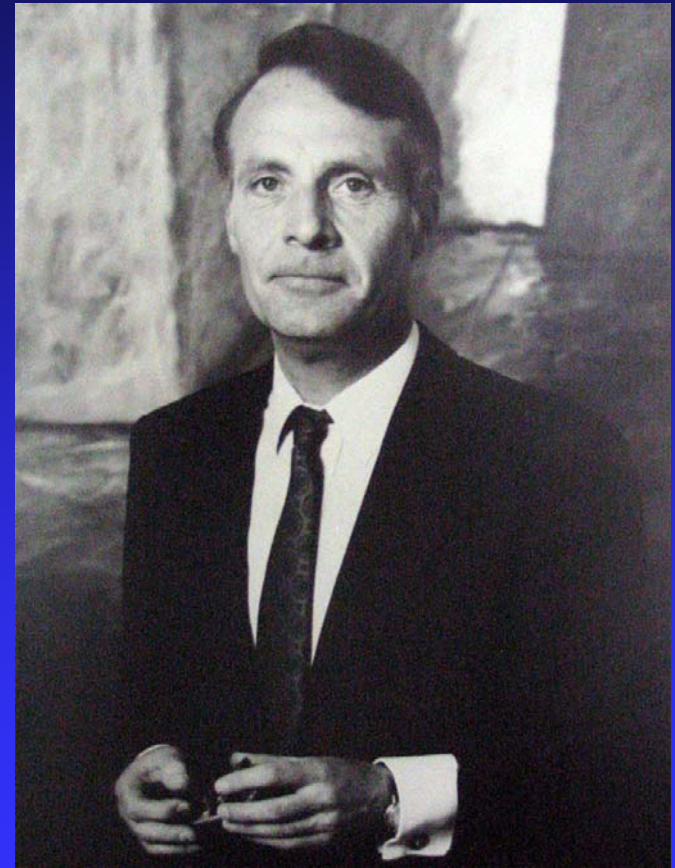
Die 60er Jahre

- Abschluss der ersten Städtepartnerschaft mit Sceaux/Frankreich

Stadtdirektor Dr. Schumacher

Dr. Wilhelm Josef
Schumacher

Stadtdirektor der
Stadt Brühl von
1965 bis 1990

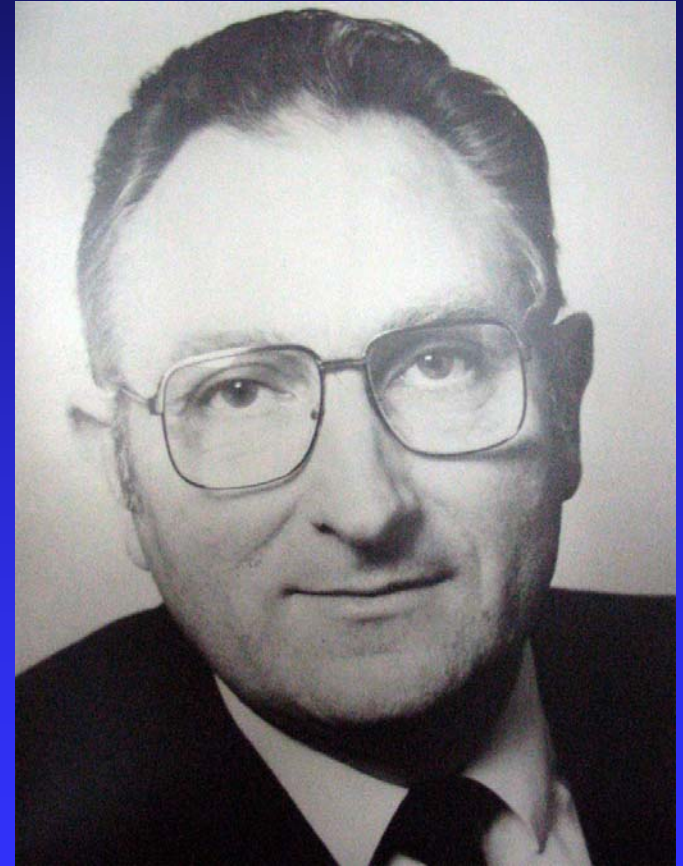


Die 60er Jahre

- Eröffnung des Phantasialandes
- Beginn der Bauarbeiten auf dem Balthasar-Neumann-Platz
- Gründung des Brühler Schlossboten

Bürgermeister Hans

- Wilbert Hans (SPD)
Bürgermeister der
Stadt Brühl von
1969 bis 1979



Die 70er Jahre

- Einweihung des städtischen Hallenbades
- Anschaffung des ersten Notarzwagens
- Besiegelung der Städtepartnerschaft mit Leamington/England
- Auflösung des Landkreises Köln, Brühl gehört jetzt zum Erftkreis
- Kommunalwahl 1975: Wilbert Hans erneut Bürgermeister
- Wiederwahl von Dr. Schumacher als Stadtdirektor

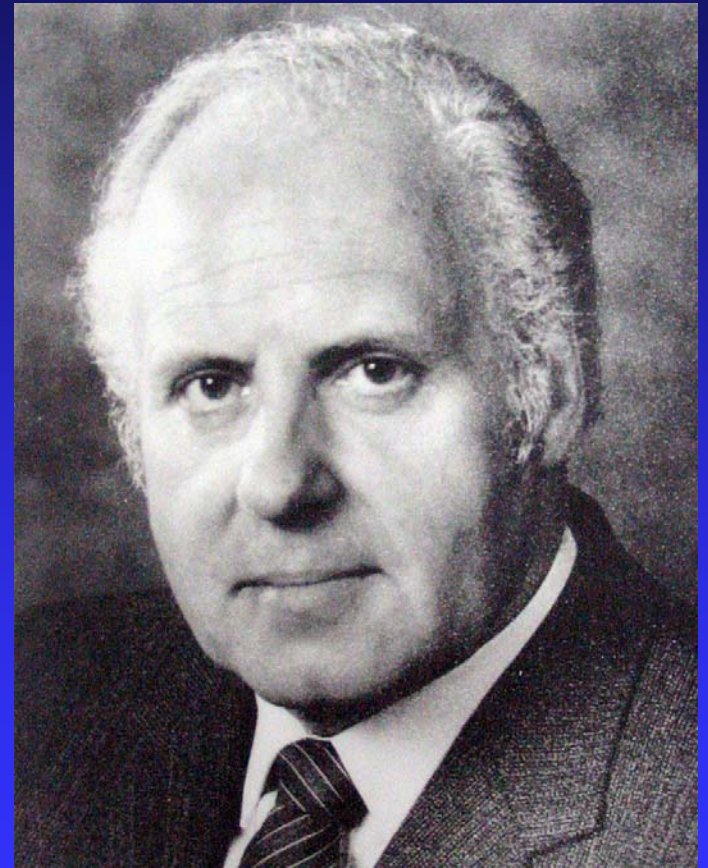
Die 70er Jahre

- Wirtschaftskrise
- Eröffnung Kaufhof
- Erster „brühlermarkt“
- Eröffnung Fußgängerzone Steinweg und Unterführung Carl-Schurz-Straße

Bürgermeister Schmitz

- Wilhelm Schmitz
(CDU)

Bürgermeister der
Stadt Brühl von
1979 bis 1994

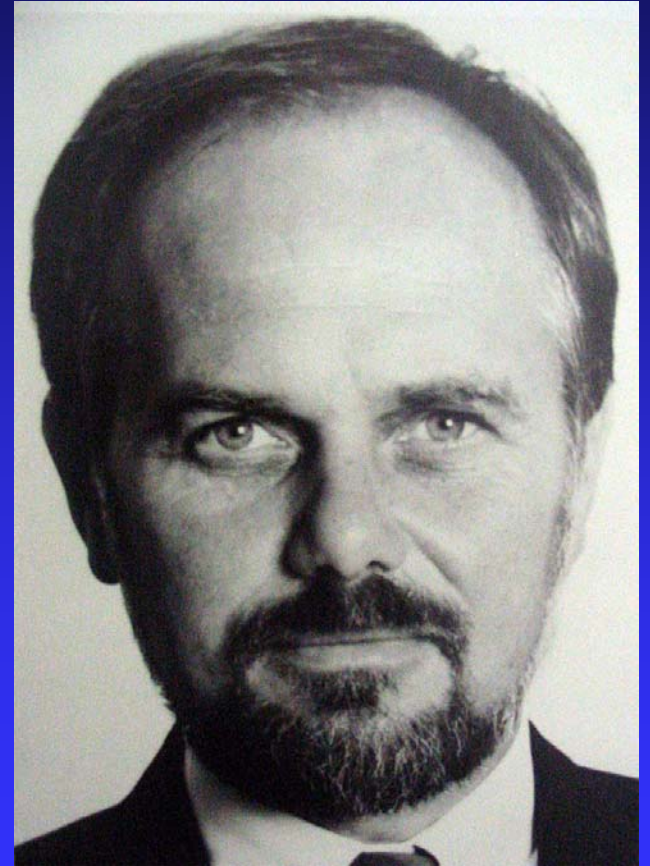


Die 80er Jahre

- Papst Johannes Paul II besucht Brühl
- Neue Feuerwache an der Rheinstraße
- Kommunalwahl 1984: Die „GRÜNEN“ ziehen in den Rat ein, Wiederwahl von Bürgermeister W. Schmitz
- 700jähriges Stadtjubiläum
- Neues Gewerbegebiet in Brühl-Nord
- „Stern“ : Kreisverkehr
- Einweihung neues Rathaus und Fußgängerzone
- Kommunalwahl 1989: Wiederwahl Bürgermeister Wilhelm Schmitz

Stadtdirektor Dr. Leder

- Dr. Walter Leder
Stadtdirektor der
Stadt Brühl von
1990 bis 1996



Die 90er Jahre

- Eröffnung Rathausgalerie
- Einweihung Bundesfinanzakademie und Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Bürgermeisterin Westphal

- Irene Westphal (SPD)
Bürgermeisterin der
Stadt Brühl von
1994 bis 1996



Bürgermeister Mengel

- Willi Mengel (SPD)
Bürgermeister der
Stadt Brühl von
1996 bis 1999,
erster hauptamtlicher
Bürgermeister



Die 90er Jahre

- Ausländerbeirat
- Jugendgemeinderat
- Bürgerbegehren/Einwohnerantrag
- Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte
- Eröffnung Museum für Alltagsgeschichte, Gesamtschule, Zoom-Kino und Tanzsportzentrum
- Kommunalwahl 1999: Michael Kreuzberg (CDU), erster direkt gewählter hauptamtlicher Bürgermeister

Das 21. Jahrhundert hat begonnen...

- Eröffnung des Brühler Keramikmuseums
- Eröffnung Europäische Fachhochschule
- „Rhein-Erft-Kreis“
- Kommunalwahl 2004: CDU baut Mehrheit aus, Wiederwahl von Bürgermeister Michael Kreuzberg

Das 21. Jahrhundert hat begonnen...

- Franziskanerhof
- Max-Ernst-Museum
- Giesler-Galerie

Die wichtigsten Errungenschaften nach dem Krieg

■ **Frieden**

■ **Freiheit**

■ **Demokratie**



Dank....

*...an alle, die sich in 60 Jahren
in Rat und Verwaltung für
unsere Stadt Brühl und für
ihre Bürgerinnen und Bürger
engagiert haben!*

*Die Vergangenheit
kann man nicht ändern,
die Zukunft schon.*
(Walter Blumenthal)